



Der Gesundbrunnen

Alles am Platz – das ist das Leitmotiv vom Kur-Gutshof-Camping Arterhof: Gastronomie, Wasser und Wellness.

Im Urlaub das Wohlbefinden zu stärken, ist eine feine Sache. Kur-Gutshof-Camping Arterhof von Familie Sigl im bayerischen Bäderdreieck ist eine der besten Adressen.



Eigentlich sagen sich hier Fuchs und Hase gute Nacht. Aber seit vor 40 Jahren die bayerische Regierung im äußersten Südosten des Freistaats nach Thermalwasser bohren ließ, dreht sich hier alles um die Gesundheit. Der altherwürdige Arterhof in Lengham nahe Bad Birnbach ist ein Paradebeispiel für die Entwicklung. Der riesige Vierseithof im Rottal kam zu seinen ersten Campinggästen wie die Jungfrau zum Kinde. Im noch jungen Bad Birnbach fragten erste Gäste an, ob sie denn auch mit Wohnwagen



Drei Generationen prägen den Arterhof, der seit 40 Jahren in enger Verbindung mit der Rottaltherme in Bad Birnbach gesundheitsbewusste Gäste anlockt.

kuren könnten. Da es keinen Campingplatz gab, schickte sie der Bürgermeister einfach zu Josef Sigl. Der Grund: Der umtriebige Landwirt hatte damals einen Caravan, und der

Bürgermeister stellte die ersten Besucher einfach in seinen Obstgarten.

Heute ist aus dieser Notlösung ein professioneller Kur-campingbetrieb geworden –



Wasser in all seinen Formen: Das Hallenbad bietet von Pflanzen gereinigtes, chlorfreies Wasser, das Außenbecken 34 Grad warmes Thermalwasser und der Badensee natürliche Frische. Der Innenhof wird gerade umgestaltet, damit das Nass noch besser schmeckt. Für Wellness und Gesundheit stehen die Vitalwelt mit vielfältigen Anwendungen, aber auch der neue Sanitärbereich.



klein, aber fein. Mittelpunkt ist immer noch der Vierseithof, der aber inzwischen komplett umgebaut wurde und alle Einrichtungen integriert. Prunkstück des Platzes mit 200 Parzellen ist seit zehn Jahren das tropische Naturhallenbad und seit vier Jahren das Außenbecken mit 34 Grad warmem Bad Birnbacher Thermalwasser. Beide sind etwas Besonderes: Im Hallenbad reinigen Pflanzen das Was-

ser, was für ein weiches, chlorfreies Schwimmerlebnis sorgt. Das Thermalwasser wird extra aus der Chrysanthiquelle der Rottalterme (Therme tatsächlich ohne h) angeliefert und zeigt heilende Wirkung bei allen Erkrankungen der Gelenke und der Wirbelsäule, was der Autor nur bestätigen kann.

Neben dem Wasser setzt der Arterthof aber auch auf Hände – helfende Hände. Am

Platz gibt es die Vitalwelt, das Kosmetikstüberl, einen Haarservice und eine Arztpraxis. Frau Dr. Dagny Riethmüller hat langjährige Erfahrung im Kurbereich und ist zugelassene Badeärztin für Kurarztscheine. Ihr Spezialgebiet ist aber die Akupunktur und Laserakupunktur sowie die Sauerstofftherapie. In direkter Absprache mit Gerhard Stockner, dem Chef der Vitalwelt, bringt sie Kurgäste

binnen drei Wochen auf Vordermann. Stockner betreibt die Vitalwelt mit viel Enthusiasmus und kümmert sich auch um die Gesunden. Neben Massagen bietet er mit dem zehnköpfigen Team alles rund um Krankengymnastik, Wärme-, Kälte- und Elektrotherapie sowie ein reichhaltiges Wellnessangebot von Ayurveda über Fußreflexzonenmassage bis hin zum Schröpfen. Denn nicht jeder, der auf dem Arterthof Urlaub macht, ist krank – ganz im Gegenteil.

Für diejenigen ist auch vieles anderes geboten. Das bayerische Bäderdreieck liegt in der typischen, leicht gewellten Landschaft Niederbayerns, die von Eiszeit und Flüssen geformt wurde. Die Rott verläuft ebenso wie die Hügelketten von West nach Ost. Hier lässt sich prima radeln und wandern. Für Sightseeing stehen Passau, Linz, Landshut, aber auch Salzburg und München parat. Platzchefin Christiane Sigl bietet ▶



Die Parzellen am Arterhof sind meist mit Kies befestigt, großzügig dimensioniert und gut ausgestattet.

wöchentlich mindestens einen geführten Ausflug und viele andere Aktivitäten an.

Qualität ist dabei ihr oberstes Ziel. Das gilt auch für die Ausstattung am Platz. Lange wurde nebenher noch Landwirtschaft betrieben. Heute sind die meisten der 50 Hektar aber verpachtet. Nur die Zucht der Galloway-Angus-Rinder lässt sich Armin Sigl nicht nehmen. Deren Fleisch und viele weitere regionale Produkte bieten Sigls im Restaurant Rossstall an, oder die Gäste kaufen das Fleisch im kleinen Campingshop. Kleiner Nachteil: Im Rossstall geht der Wille zur Gesundheit unter Umständen sehr schnell baden: Das Bier ist



Der Arterhof in Zahlen

Adresse:
Kur-Gutshof-Camping Arterhof,
Hauptstraße 3, Lengham,
84364 Bad Birnbach,
Tel.: 08563/96130,
info@arterhof.de,
www.arterhof.de

Gesamtfläche: 5 ha

Standplätze: 189 Touristenplätze, alle mit Strom, Frisch- und Abwasser, 10 Dauerplätze, 25 Mieteinheiten

Sanitärausstattung: sehr komfortabel, Waschmaschinen, Trockner, Chemietoilette, Spülküche, Mietbäder

Versorgung/Service: kleiner Lebensmittelladen mit Café, Gaststätte, Biergarten und Hofstuben (neu).

Freizeitangebot: Tropisches Naturhallenbad, Thermalbecken 34 Grad, Naturbadesee, Spielplatz, Kneippanlage, Fitnessraum, Vitalwelt mit Massage, Wellness und Gesundheits-

anwendungen, Arztpraxis, Sauna, Solarium, geführte Wanderungen und Radwanderungen, Ausflüge.

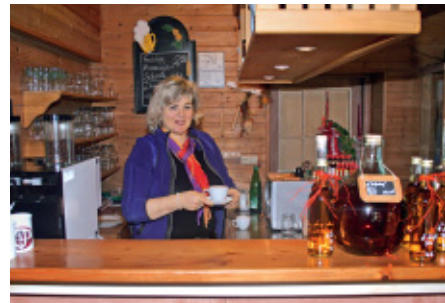
Öffnungszeiten: ganzjährig

Haustiere: Hunde in ausgewiesenem Platzteil erlaubt

Bewertung: ★★★★★
4,63 Sterne bei 75 Bewertungen bei www.camping.info, 4,5 Sterne im ADAC-Campingführer

Preise pro Nacht: ADAC-Vergleichspreis 37,24 €, Stellplatz 8,90 €, Person 7,70 €, Strom 0,60 €/kWh, Kinder bis 13 4,80 €, Dusche inklusive, Hund 2,50 €, Kurtaxe 2,50 €.

Anfahrt: Von Passau auf der Autobahn A 3 Richtung Österreich, dann auf der B 388 bis Bad Birnbach und den Hinweisen zum Arterhof folgen.



Im Hauptgebäude betreut Christiane Sigl neben der gemütlichen Café-Bar einen Campingladen mit regionalen Naturprodukten und dem wichtigsten Camperbedarf bis hin zu CCC.

lecker, die Portionen sind groß und die Preise moderat.

Zurück auf den Platz: In der ehemaligen Obstwiese entstand das erste Sanitärgebäude. Es wurde inzwischen schon saniert und hat sogar ein eigenes Kneippbecken. Hinzu kamen in den letzten Jahren zwei weitere Häuschen mit je vier Mietbädern im Randbereich der Anlage und jüngst ein Komfortbad für die voll ausgestatteten Premiumplätze mit schon fast unanständig großen Duschen in den schön eingerichteten Waschkabinen. Hier ist fast alles bewegungsgesteuert, und der Eintritt erfolgt wie beim Bad über Transponder. Diese Art Funkgerät hat jeder Gast, denn er öffnet die Tür zum Badeparadies und eben über eine weitere Programmierung die zum Waschhaus.

Viele Jahre war der Arterhof ADAC-Superplatz. 2013, mit der neuen Bewertung, hat es erstmals nicht gereicht. „Wir vergrößern gerade das Restaurant um einen Ganzjahresanbau und wünschen uns, dass im nächsten Jahr die Kriterien für den Badeseericht nicht so streng angelegt werden“, hofft Christiane Sigl. Der See liegt nämlich auf der anderen Straßenseite im eigenen Freizeitgelände Innatura und wird nicht anerkannt.

Aber Auszeichnungen sind nur Schall und Rauch, wenn es um die Gesundheit geht. Das wissen auch die Sigls, die sich zurzeit um Platzgründer Josef etwas Sorgen machen. *rec*